

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880**

99 (11.4.1880) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99. Erstes Blatt.

Sonntag den 11. April

1880.

## Bekanntmachung.

Nr. 9612. Die Anzeigen bei Wohnungsveränderungen betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, nachstehende Verordnungsbestimmungen über die bei Wohnungsveränderungen der Polizeibehörde zu erstattenden Anzeigen neuerdings wieder mit dem Anfügen in Erinnerung zu bringen, daß die Nichtbeachtung dieser Vorschriften Geldstrafen bis zu 20 Mark zur Folge hat. Jeder Einzug und jeder Auszug ist spätestens 2 Tage nach seinem Beginn schriftlich bei der Polizeibehörde nach Formular B anzuzeigen:

a. Von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verwalter, bezüglich der Meldungen, die sich beziehen auf

1. ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen;
2. die übrigen in seinem Haushalte wohnenden Personen, wie Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schlafleute, Pfleglinge;
3. seine Mieter;
4. die in dem Haushalte des Miethers wohnenden Personen, wie Angehörige, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge und die von dem Miether aufgenommenen Schlafleute, Astermiether und deren Angehörige, soweit alle diese Personen mit dem Miether zugleich ein- und ausziehen.

b. Von dem Miether in Bezug auf jede Wohnungsveränderung der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge, Astermiether, Schlafleute, welche mit seiner eigenen Wohnungsveränderung nicht zusammenfällt.

Für jede Person ist die Anzeige auf ein besonderes Blatt der Impressen Formular B zu schreiben; nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrauen und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

(Die Impressen zu dem Formular B werden auf den Polizeistationen unentgeltlich verabreicht.)

Karlsruhe, den 1. April 1880.

Großh. Bezirksamt.

J. B.

Eschborn.

Kull.

## Aufgebot.

Die verwitwete Frau Generalarzt Willmann, geb. Bierck, in Wiesbaden hat unter Glaubhaftmachung des Verlustes des bad. 35 fl. Looses Serie 744 Nr. 37151 das Aufgebot beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag den 15. Oktober 1880, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte Karlsruhe anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, den 1. April 1880.

Großh. Amtsgericht.

Gerichtsschreiber:

Frank.

## Bekanntmachung.

Nr. 169. Mit Bezug auf unsere öffentliche Bekanntmachung vom 23. März d. J. im Tagblatt Nr. 83 bringen wir zur Kenntniß der hiesigen wahlberechtigten israelitischen Gemeindeglieder, daß die Erneuerungswahl in den Synagogenrath am

Sonntag den 11. April d. J., Vormittags von 9 bis 11 Uhr,

im Sitzungszimmer des Synagogenraths dahier nach Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 5. November 1860 (Regbl. Nr. 56) und der §§. 8 u. ff. der Gemeindevahlordnung stattfinden wird.

Die Wahl erstreckt sich auf 3 Mitglieder für die Amtsdauer von sechs Jahren, an Stelle der austretenden Herren: Stadtrath A. Bielefeld, Partikular Th. Herrmann und Bankier Fritz Homburger.

Wahlberechtigt sind alle selbstständigen Mitglieder der hiesigen israelitischen Gemeinde, mit Ausnahme derer, welche sich in einem Falle des §. 11 der Gemeindeordnung befinden.

Wählbar sind alle Glieder der israelitischen Gemeinde, mit Ausnahme derer, welche sich in einem Falle des §. 15 Nr. 1, 2, 3, 4 und 7 der Gemeindeordnung befinden.

Die Listen der Wahlberechtigten und Wählbaren liegen während der Wahlhandlung im Wahllokale zur Einsicht auf.

Die Wahl ist eine geheime, die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Karlsruhe, den 5. April 1880.

Der Synagogenrath.

A. Bielefeld.

Bühler.

## Bekanntmachung.

Aufnahme in die Volksschule betreffend.

33. Das Schuljahr 1880/81 nimmt am

Montag den 12. April 1880

seinen Anfang.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten, in das schulpflichtige Alter eintretenden Kinder (geboren in der Zeit vom 24. April 1873 bis 23. April 1874) am angegebenen Tage, Vormittags 8 Uhr, zur Aufnahme in die Volksschule in den noch näher zu bezeichnenden Schulkolalen sich einfinden.

Kinder, welche aus irgend einem Grunde im Schulkolal nicht erscheinen können, sind durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter unter Angabe des Hinderungsgrundes zur Aufnahme anzumelden.

Eltern oder deren Stellvertreter, welche die gegenwärtige Anordnung nicht befolgen, unterliegen, sofern nicht ein gesetzlicher Grund der Befreiung vom Besuche der Volksschule vorliegt, der Strafbestimmung in §. 71 des Polizeistrafgesetzbuchs vom 31. Oktober 1863.

Die Anmeldung hat zu geschehen in folgenden Schulhäusern:

1. für Kinder, welche die einfache Schule (halbtagiger Unterricht, Schulgeld von 4 M.) besuchen sollen, in dem Schulhause der Spitalstraße 28;
2. für Kinder des Bahnhof-Stadttheils, welche die erweiterte Schule (ganztägiger Unterricht, Schulgeld von 8 M.) besuchen sollen, in dem Schulhause der Schützenstraße 35;
3. für Mädchen, welche die erweiterte Schule besuchen sollen und westlich von der Karl-Friedrichstraße wohnen, in dem Schulhause der Erbprinzenstraße 18 (früheres katholisches Schulhaus);
4. für Mädchen, welche die erweiterte Schule besuchen sollen und östlich von der Karl-Friedrichstraße wohnen, in dem Schulhause der Kreuzstraße 15;

## Fabriskversteigerung.

21. Aus dem Nachlaß der Wittwe des Heibud's Daniel Mayer, Magdalena geb. Stadtmüller dahier, werden

Montag den 12. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Stephanienstraße 63 im 3. Stock des Hintergebäudes nachbeschriebene Fabrikversteigerung, nämlich: Frauenkleider, 1 Schiffschiff, 1 Kommode, 1 runder Zulegtisch, 1 einbürtiger Schrank, 1 Küchenschrank, 1 aufgerichtetes Bett, 1 Bettlade mit Strohsack, 1 Nachttisch, eckige Tische, 1 Bank, 5 Stühle, 1 Spiegel, Bilder, Leuchter, Kübel und noch Verschiedenes, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufstehhaber einladet.

Karlsruhe, den 10. April 1880.

C. Lauer, Waisenrichter.

## Wohnung zu vermieten.

Adademiestraße 58 ist auf 23. April eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magd- und Schwarzwaschkammer, Kohlen- und Gemüsekeller zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 47, parterre. H. 6613 a. 4.4.

5. für Knaben, welche die erweiterte Schule besuchen sollen und nicht im Bahnhof-Stadtheil wohnen, im Schulhaus der Erbringerstraße 18 („kathol. Schulhaus“);  
 6. für Knaben, welche die Mittel-Bürgerschule (jährliches Schulaeld von 28 M. und Eintrittsgeld 2 M., Eintritt nach zurückgelegtem 3. Schuljahre der Volksschule oder Vorschule) besuchen sollen, in dem Schulhause der Karl-Friedrichstraße 9 (altes Lyceum).  
 Alle neu eintretenden Schüler und Schülerinnen haben ihre Geburts- und Impfscheine und wenn sie von auswärts oder aus einer hiesigen Schule in eine andere eintreten, ihre Zeugnisbüchlein bei der Anmeldung vorzulegen.  
 Karlsruhe, den 3. April 1880.

Das Rectorat:  
 G. Specht.

### Gewerbebank Karlsruhe.

3.2. Die statutengemäße Generalversammlung der Gewerbebank findet am Dienstag den 20. April, Nachmittags 5 Uhr, im Rathhause dahier statt, zu welcher die Aktionäre hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung: 1. Bericht über die Rechnungsergebnisse des Geschäftsjahres 1879.  
 2. Wahl des Vorstandes und des Aufsichtsrathes.

Karlsruhe, den 3. April 1880.

Der Vorstand.

### Bad. Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung.

#### Zweigverein Stadt Karlsruhe.

3.1. Die Vereinsmitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß Hofmekner Hollenweger beauftragt ist, in den nächsten Wochen die Jahresbeiträge für 1880 zu erheben und das Flugblatt Nr. 56 des Hauptvereins den Beitragenden einzubändigen.

Beitrittserklärungen zu dem Vereine, welcher sich die Aufgabe gestellt hat, arme evangelische Diasporagemeinden bei ihrem Streben nach eigener Kirche und eigener Pastoration hilfreich zu unterstützen, würde der Unterzeichnete mit Freuden entgegen nehmen. Dieselben sind um so erwünschter, als Anfangs September die Generalversammlung des deutschen Gesamtvereins in hiesiger Stadt abgehalten werden soll.

Karlsruhe, den 10. April 1880.

Der Vorsitzende:  
 Emil Zittel, Detan.

### Sophien-Frauen-Verein, Kaiserstraße 201,

bringt seinen Vorrath fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, gestrickter Strümpfe und Socken, sowie alle möglichen weiblichen Handarbeiten in empfehlende Erinnerung und empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel und sichert prompteste und schnellste Bedienung sowie solide und gute Arbeit zu.

Rugleich empfehlen wir unser bestens assortirtes Lager aller Sorten Seifen und Parfümerien sowie Glacéhandschuhe.

3.2.

### Fabrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verlebten Fräulein Lina Red dahier werden am

**Dienstag den 13. April d. J.,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in deren Wohnung, Kriegsstraße Nr. 11, 2. Stock (Eingang 3. Staffel), nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Goldschmuck und verschiedenes Silbergeräthe, eine Partie verschiedenes Bücher, Frauenkleider und Leibwehzeug, Bettwerk mit einer Rohbaummatratze, Bett- und Tischwehzeug, Schreibwerk, namentlich 1 gepolstertes Kanapee mit 4 Stühlen mit grünem Plüschbezug, 2 Schifftonieres, 1 Pfeilerkommode, 1 Klappentisch, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 kleines rundes Tischchen, 2 Rohrbodenstühle und verschiedene Stühle, 3 einbürtige tannene Schränke, 1 Bettlade mit Kopf, feines Porzellan und Glasachen, 1 Kaffe-service mit 12 Tassen und 12 Desserttellern, 1 Bronzeuhr unter Glassturz, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Regens- und Sonnenschirme, 1 Erdillampe, 2 gestülpte Gebreter, 1 Blaeseisen, Vorlagen und Tischteppiche, 3 verschiedene Koffer, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 9. April 1880.

Löffel, Waisenrichter.

### Fabrnißversteigerung.

**Donnerstag den 15. April d. J.,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Hirschstraße Nr. 21, parterre, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Wehzeug, Porzellan- und Glasachen, 1 Kanapee, 1 Chaise-longue, 1 Kommode, ein und zweibürtige Schränke, 1 kleines Schränkchen, 1 kleiner Tisch, 2 Nachttische, verschiedene edige Tische, 6 Rohrstühle, 6 Strohstühle, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, 1 Rührer, 2 Bettladen, Sesselschrauben, verschiedenes gutes Bettwerk, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, Kübel, Rührer, 1 kleiner kupferner Waschkessel, 1 Badwanne von Zink, Flaschen und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber freundlichst einladet

Karlsruhe, den 10. April 1880.

C. Lauer, Waisenrichter.

### Große Glas- und Porzellan-Waaren-Versteigerung.

**Von Montag den 12. April cr. ab**

und die darauf folgenden Tage, jeweils von Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr, werden wegen vollständiger Aufgabe eines bedeutenden feinen Glas- und Porzellanwaarenlagers im Saale zur Goldenen Waage, Behringerstraße 73, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

feine und ordinäre Bier- und Weingläser, alle möglichen Steingut- und Porzellan-gegenstände, ganze Kaffee- u. Services, Platten, Tassen, Kannen, Krüge, Salattieres, Weißglattchen und dergleichen Vieles, Petroleumlampen u. c. u. c.

Indem ich Liebhaber höflichst einlade, erlaube ich mir, besonders die Herren Wirthe und Wiederverkäufer auf diese Auktion aufmerksam zu machen. Die Waare wird, da das Lager innerhalb 8 Tagen geräumt sein muß, zum Höchstgebot abgegeben.

3.2.

B. Rossmann, Auktionator.

### Mühlburg.

### Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. Der Gemeinschafts- und Erbtheilung wegen werden aus dem Nachlasse des Schreiners Daniel Gahn dahier nachgenannte Liegenschaften und Fahrnisse öffentlich zu Eigentum versteigert, und zwar:

I. Liegenschaften:

am **Dienstag den 27. April d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause dahier:

L. B. Nr. 171.

15 Nr 30 Meter Hofraibe mit einem zweistöckigen Wohnhause, gewölbtem Keller, freistehender Werkstätte, Schopf, Schweineställen, Waschhaus und Brettermagazin, mit anstößendem Hausgarten, unter Nr. 207 dahier gelegen, neben Maurer Friedrich Werner Wittwe und Bierbrauer Emil Front.

Schätzungswert 17000 M.  
 Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungpreis oder mehr geboten wird.

Die Zahlung hat zur Hälfte baar und zur Hälfte Weihnachten 1880 zu geschehen.

II. Fahrnisse:

am **Donnerstag den 22. d. M.:**

Partie, Wehzeug, Schreibwerk, Küchengeräthe, Feld- und Handgeschir, ein Handtransportwagen und allgemeiner Hausrath;

Freitag den 23. d. M.:

für sämtliche Möbelvorräthe, bestehend in verschiedenen Schifftonieres, zweibürtigen Kästen, Küchen- und andern Schränken, Schreiv-, Pfeiler- und Waschkommoden, verschiedenen Tischen und Schreibtischen, 25 verschiedenen Bettstätten (französische und Mainzer), einer Partie Noth- und glatter Stühle, verschiedenen Bettrosten, Matratzen mit Kissen und Polstern, Kanapees, Fauteuils sowie verschiedenen andern Möbelgegenständen, alles ganz neu und werthvoll;

Samstag den 24. d. M.:

eine große Partie Dielen, Hart- und Weichhölzer, als: Nuss- und Aibeitsholz, so dann Fourniere und verschiedene andere Gegenstände, sowie das vorhandene Schreinerhandwerkzeug, worunter acht Hobelbänke.

Die Versteigerung findet in der Sterbebehaltung statt, beginnt jeweils früh 8 1/2 Uhr und wird um 2 Uhr Nachmittags fortgesetzt.

Mühlburg, den 9. April 1880.

Großh. Notar:

Mathos.

### Friedrichsthal.

### Liegenschafts-Versteigerung.

Am **Freitag den 23. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr,

werden auf dem Rathhause dahier der Erbtheilung wegen nachgenannte, den Erben des Landwirths und Ortdieners Johann Siegrist von hier in unabhgetheilte Gemeinschaft gehörigen und auf Pfleger, Spöcker und Stafforther Gemartung gelegenen Liegenschaften, als:

1. ein einstufiges Wohnhaus und 5 Ar 47 Meter Hofraibe und Garten,

im Anschlag zu 2057 M.,

2. 6 Grundstücke auf Gemartung Friedrichsthal, Spöck und Stafforib im Gesamtflächenmaas von 43 Ar 54 Meter,

im Anschlag zu 940 M.,

öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungpreis und mehr erreicht wird.  
 Friedrichsthal, den 9. April 1880.

Das Bürgermeisteramt.

Borel.

### Teutschneureuth.

### Rindfael-Versteigerung.

3.2. Die Gemeinde Teutschneureuth versteigert am

**Dienstag den 13. d. Mts.,**

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause einen fetten Rindfael, wozu die Liebhaber einladet

Teutschneureuth, den 7. April 1880.

Bürgermeister: Baumann.

### Wohnungen zu vermieten.

3.1. Adlerstraße 3 ist im Hinterhause eine kleine, freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche sammt Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; desgleichen die Parterrewohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u. Wasser- und Gasleitung, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere parterre im Vorderhause.

3.2. Augartenstraße 21 ist der erste Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf den 23. April um den Preis von 325 Mark zu vermieten. Zu erfragen Luisenstr. 2 im 2. Stock.

# Große Möbel-Versteigerung!

Donnerstag den 15. und Freitag den 16. April 1880,

jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrag gegen Barzahlung Kaiserstraße 171, parterre, im Malerjahl des Hinterhauses:

1 Damenbüreau und Bildstapel, 2 Damenschreibtische, 1 Damenbüreau, schwarz und weiße Intarsien, sehr reich, 1 Damensekretär, 2 Damen-Boules, 4 Arbeitstische, 1 Cylinderbüreau, 1 Herrenschreibbüreau, 1 Damenschreibbüreau, 1 Klappstisch, 1 Waschtische, 4 Ovaltische, 2 Salonische Louis XV., 2 Salonstühle mit Perlmutt, 9 Ovalspiegel in Goldrahmen, 1 Weiler-goldspiegel, 2 vierseitige Goldspiegel, 2 venetianische Spiegel reichster Art, 2 Buffets in Eichen-holz, reich geschmückt, 1 Buffet mit Glas- und Marmorplatte, 1 nussbaum polirten Kleiderschrank, 2 eiserne Bettstellen, 1 Cachepot, 1 Frisirtische, reich, 1 Salonstischchen, 1 Bettstuhl, 2 Näh- und Spieltische, 1 Rauchstuhl, 2 Klavierstühle, 1 Schreibfauteuil, 1 eiserne Blumentisch, 5 halb-französische Bettladen, Silbertagdrehschrank, 6 Rohrstühle, 5 diverse Stühle, mehrere Fauteuils, 2 Kaminstühle, 2 Spiegelschränke, 1 Chiffonniere, 2 Nachttischen, 1 Waschtisch mit Marmor-platte und Spiegel, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Spiegel, 1 Stoffel mit Kasten, 1 Consoletisch, 1 Console mit Marmorplatte, 1 Bahrt von Ebenholz mit Eisenbein-Intarsien, ferner:

Benducel in Bronze und Marmor, verschiedene Gaslästres zu 1, 3 und 5 Flammen, kleine Pariser Tischchen, Stagedres, Jardinières, Blumentische, Blaqueurtaschen, Cassetten und sonst vielerlei Gegenstände.

Sämtliche Möbel sind neu und sehr gut gearbeitet und lade zu dieser reichhaltigen Aktion die verehrlichen Liebhaber mit dem Bemerken freundlichst ein, daß

Wittwoch den 14. d. M., Nachmittags von 2-5 Uhr,

die Gegenstände angesehen werden können.

**Heh. Rupp,**

wohnhaft Herrenstraße 25.

31.

## Wohnungen zu vermieten.

Herrnstraße 20, nächst der Kaiserstraße, ist bezugs halber der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, einer Mansarde, Speicherkammer, Küche, Keller, Wasserleitung etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Einzug von 11 Uhr an. Näheres im Laden.

Kaiserstraße 54 ist (Bel-Etage) eine neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, mit Gasabschluß, Gas- und Wasserleitung auf 23. Juli wegen Wegzug zu vermieten.

Kaiserstraße 96 ist eine aus 6 Zimmern nebst Zugehör bestehende Wohnung im 3. Stock auf 23. April oder später zu vermieten. Auf Verlangen können in der Bel-Etage 2 Zimmer, wovon eines mit Balkon, dazu vermietet werden. Näheres im Hause rechts, eine Treppe hoch.

Kaiserstraße 110 ist auf den 23. April der 4. Stock zu vermieten. Derselbe enthält 5 Zimmer, 1 Alkov, Gasabschluß, Magdkammer und 2 Keller. Zu erfragen Kaiserstraße 110 bei J. B. Schweizer.

Kriegstraße 106 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, Gas-, Wasserleitung und Entwässerung, auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen in der 2. Etage baselst.

Ruppurrerstraße 36 ist im Hinterhaus eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller u. Speicherkammer, zu vermieten. Ebenbaselst ist im Vorderhaus 1 Zimmer mit Küche an eine einzelne Person auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Schützenstraße 30 ist eine freundliche Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Auch ist baselst ein Gasläster, welcher sich für ein Auslagefenster eignen würde, zu verkaufen.

Schützenstraße 88 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, zu vermieten.

Wilhelmstraße 55 (Neubau) sind der 1., 3. und 4. Stock mit je 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Bähringerstraße 77, neben der f. Reichshof, ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Küche, 1 großen Mansarde, 2 Speicherkammern und 2 Kellern, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden baselst.

## Haus mit Garten zu vermieten.

Ein in 3 kleinen Wohnungen bestehendes Haus sammt daraufstehendem, circa ein Viertel großem Garten in der Luisenstr. 16 ist auf 23. April d. J. an eine Familie zu vermieten. Näheres Kronenstraße 50.

54. Ecke der Schützen- und Marienstraße 34 ist der 3. Stock von 4 Zimmern, Alkov sammt Zugehör mit Wasser- und Gasleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

22. Eine schöne Wohnung, eine Etage hoch, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern und sonstigen Räumen, versehen mit Gasabschluß, Gas- und Wasserleitung, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 78, eine Etage hoch.

\*22. Eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Speicherraum, ist auf 23. d. Mts. zu vermieten. Näheres Hirschstraße 16 im 2. Stock.

Eine freundliche Mansardenwohnung ist im 2. Stock des Hinterhauses mit 2 bis 3 Zimmern sammt Zugehör auf Aprilquartal an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47, Hinterhaus im 1. Stock.

\*22. Eine schöne, gesunde Wohnung von vier Zimmern, Alkov und Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung, ist Verhältnisse halber auf 23. April zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 9 im 2. Stock.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 23. April an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35 parterre.

## Laden zu vermieten.

33. Auf 23. Juli d. J. ist ein geräumiger Parterre-Laden mit Comptoir und Werkstätte in bester Geschäftslage der Kaiserstraße zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

## Wohnungs-Gesuche.

\*33. Eine ruhige Familie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör in einem neuern Hause des westlichen Stadttheils (innerhalb der Stadt inclusive Bismarckstraße) zu mieten. Es wird darauf gesehen, daß sich das Haus in fester Hand befindet. Gefällige Offerten wolle man unter Chiffre B. 3 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

32. Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht im Bahnhofstahltheil eine Wohnung von 3-4 Zimmern. Anerbieten mit Preisangabe beliebe man schriftlich unter Chiffre P. B. bis zum 12. d. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Auf 23. Juli d. J. wird in der Nähe des Marktplatzes im zweiten Stock eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, sowie Magdkammer, Küche, Keller etc., Gasabschluß, Gas- und Wasserleitung von einer ruhigen Familie zu mieten gesucht. Gefl. Offerten wollen unter der Adresse Z. 80 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

## Zimmer zu vermieten.

Zwei ineinandergehende Zimmer, schön möblirt und auf die Straße gehend, sind an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten: Werderplatz 47 im 3. Stock.

\*22. Ein hübsches, großes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist zu vermieten. Näheres Hirschstraße 16 im 2. Stock.

\*42. Wilhelmstraße 39 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer sofort oder auf 1. Mai zu vermieten.

Wilhelmstraße 24, eine Treppe hoch, ist ein gut möblirtes, großes Zimmer, nach der Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

21. Kaiserstraße 137 ist im 2. Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder später mit oder ohne Pension an einen jungen Herrn zu vermieten.

\* Kronenstraße 45, 3 Treppen hoch, ist sogleich oder bis 15. April ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten. Auch kann ganze oder theilweise Pension gegeben werden.

## Zimmer-Gesuch.

\*21. Eine Dame sucht ein großes oder zwei kleine, unmöblirte Zimmer zu mieten. Adressen unter K. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Kapital-Gesuch.

32. Auf ein blesiges, gut gebautes und rentiren des Anwesen werden 15000 Mark zu 5% gegen doppelten Verlag als Nachhypothek gegen nachwiegend pünktliche Verzinsung auf 23. Juli oder Oktober auf längere Zeit aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre O. A. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

## Dienst-Antrag.

33. Eine gute Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort nach außerhalb gesucht. Mit guten Zeugnissen sich zu wenden: Ettlingerstraße 20.

## Dienst-Gesuch.

Ein durchaus tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich toben kann und bestens empfohlen ist, sucht sogleich Stelle. Näheres bei Fr. Heinrich, Kaiserstraße 60.

**Gesucht wird ein gewandter Ornamentzeichner in der kunstgewerblichen Anstalt von A. Lauter.**

## Schneider

auf Stück wie auf Tag finden Arbeit bei Eduard Bösch.

**43. Eine geschickte und auf feineren Arbeiten eingeschoffene Poliseuse findet lohnende Beschäftigung durch die kunstgewerbliche Anstalt von A. Lauter.**

## Beschäftigungs-Antrag.

22. Ein verheiratheter Mann ohne Kinder, welcher mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft erteilt Joseph Lehmann, Kronenstraße 32, Hinterhaus, parterre.

## Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Banplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei E. W. Klages, Bismarckstraße 45.

## Hausverkauf.

21. In der Bähringerstraße ist ein Haus mit Laden, der Lage wegen für ein Metzgergeschäft das- send, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei E. W. Klages, Bismarckstraße 45.

## Billig zu verkaufen:

ein Sekretär, Chiffonniere, Kommoden, Bettstätten mit und ohne Rollen, Koffhaars- und Seegrasmotragen, neue und gebrauchte Betten, ein- und zweithürige Kästen, Kinderbettstätten, Rohr- und Strohkühle, Kanapees und eine neue, gut gearbeitete, zinkene Badwanne: Durlacherstraße 55. \*33.

## Verkaufsanzeigen.

\*22. Ein feiner Ovaltisch, 1 Nähtischchen, 1 Nachttisch mit weißer Marmorplatte, 1 Buffet, 1 großer Küchenschrank mit Glasausfay für eine Wirtschaft oder in etacn Laden passend, und 1 Koffhaarmatrage (sämmliche Gegenstände sehr wenig gebraucht) sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\*22. Ein noch gut erhaltener, eiserner Herd mit Kupferschiff ist sofort billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 1 im 3. Stock.

\* Schloßplatz 9 sind 1 Kollwagen, 1 Hobelbank und 1 Bügeltisch sehr billig zu verkaufen.

## Vogelkäfige

verschiedener Größe, neu und soltd, werden billigst abgegeben. Näheres Rheinstraße 268 in W. A. burg.

### Eisschrank,

ein großer, ist Herrenstraße 4 billig zu verkaufen.

\*2.2. **Kartoffeln,** rotke und gelbe, beste Qualität, werden fortwährend abgegeben: 30 Kronenstrasse 30, parterre.

### Ankauf

von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Kupfer, Messing, Blei, Eisen, Zinn, Zink, Gold- und Silberborten etc. Da ich das Geschäft beginne, so zahle ich die höchsten Preise.

Frau Grünbaum,  
Kaiserstraße 95, Eingang Kronenstrasse,  
im Schubladen.

### Ankauf.

\*3.3. Unterzeichneter kauft fortwährend getragene Kleidungsstücke, Schuhe, Stiefel, Makulatur, alte Bücher sowie altes Kupfer, Eisen, Zinn, Zink und Blei und zahlt stets die höchsten Preise.

Wilhelm Margrand, 14 Wilhelmstr. 14.

### Ziegenfellchen

werden zu den höchsten Preisen angekauft in der Fellhandlung von Em. Salomon, Spitalstraße 23.

### Privat-Bekanntmachungen.

### Thee und Chocolate

sind in frischer Waare eingetroffen.

\*2.2. **Karl Roth,**  
Materialwaarenhandlung,  
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

### Thee,

eine große Sendung, direkt von China, schwarz und grün, in Originalkisten von 50, 25 und 15 Pfund, empfiehlt im Großen und Kleinen die Theehandlung von

**W. Kahn,**

Ablerstraße 15, Karlsruhe.

Bei Abnahme von 5 Pfund Engros-Preise

Garantirt reinen

alten

### Malaga

(1868r),

für Kranke und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, offerirt  
à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flasche,  
à 2 M. 50 Pf. per Flasche,  
incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaschen à 2 M. 40 Pf.)

### Julius Hoeck,

zum grünen Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten  
**Julius Bodenweber,** Fasanenstraße 2,  
**Eugen Gelff,** Herrenstraße 35,  
**Mich. Girsch,** Kreuzstraße 3,  
**Theodor Klingele,** Ecke der Schützen- u. Wilhelmstraße,  
**Victor Merkle,** Kaiserstraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, und  
**Max Ehinger,** Hirschwirth in Beiertheim.

### Chocolate.

3.2. Feine deutsche Industrie-Chocolade in verschiedenen Sorten zu billigen Preisen und in vorzüglicher Qualität empfiehlt

**J. Küst,** Kaiserstraße 54.

### Prinzliches Lager- und Exportbier

in stets frischer Füllung empfiehlt bestens

**L. Fritz,**

\*3.3. 50 Ecke Schützenstraße 50.

Mein Bureau habe heute von der Karlstraße 3 nach der  
**Kaiserstrasse 78**

verlegt.

Karlsruhe und Bombay Shaik Memonstr., 10. April 1880.

\*2.2.

**Karl Wagner.**

Wissenschaftlich geprüft u. begutachtet.



### Benedictiner, Doppelkräuter-Magenbitter,

nach einem alten, aus einem Benedictinerkloster stammenden Rezept fabrizirt und nur en gros versandt von  
**C. PINGEL in Göttingen** (Provinz Hannover).

Der Benedictiner ist bis jetzt das kostbarste Hausmittel und deshalb in jeder Familie beliebt geworden. Der Benedictiner ist nur aus Bestandtheilen zusammengesetzt, welche die Eigenschaften besitzen, die zum Wiederaufbau eines zerrütteten, dahinsiechenden Körpers unbedingt nöthig sind. Er ist unerschlich bei Magenleiden, Ruverdaulichkeit, Hämorrhoiden, Nervenleiden, Krämpfen, Blähungen, Hautausschlägen (Flechten), Athemnoth, Sicht, Rheumatismus, Schwächezuständen, sowie bei Leber- und Nierenleiden und vielen andern Störungen im Organismus.

Der Benedictiner reinigt das Blut und vermehrt dasselbe, er entfernt den trüben, matten, sorgenvollen Ausdruck des Gesichts, das gelbfarbige Auge, die saffranfarbige Haut, macht den Geist munter und frisch, stellt die Harmonie des Körpers wieder her und verlängert das Leben bis zu seinem vollen Maße.

NB. Jede Flasche ist mit dem Siegel „C. Pingel in Göttingen“ verschlossen und mit dem geschützten Etiquett versehen.

Preis à Fl. von ca. 330 Gr. Inhalt 3 M. 50 Pf. Bei 5 Fl. Verpackung frei. Bei 10 Fl. freie Verpackung und 1 Fl. gratis. Versandt gegen Nachnahme durch nachstehende Niederlagen. En gros-Versandt durch die Fabrik.

Attest: Maria Elisabeth Müller, Dienstmagd bei Herrn Peter Reibenbach in Sienbadenbach b. Fischbach, Regbez. Erier, berichtet: Ihr Benedictiner hat sehr gut gewirkt, mein Leiden (Fallsucht) hat sich nicht wieder eingestellt. Die Tochter meines Dienstherrn ist durch Ihren Benedictiner gänzlich wieder hergestellt und hat ein sehr gesundes Aussehen danach bekommen etc.



### SANCT BERNHARD

Magenbitter.

Billigstes Hausmittel, anwendbar bei Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Uebelkeit u. s. w.

Preis à Fl. ca. 150 Gr. Inh. 1 M.

Vortheilhafte Flasche von ca. 330 Gr. 2 "

Der einzig echte Benedictiner-Doppelkräuter-Magenbitter und Sanct Bernhard-Magenbitter von C. Pingel in Göttingen ist zu haben in Mannheim bei Herrn Jakob Uhl, in Pforzheim bei Herrn Ant. Heinen, in Bruchsal bei Herrn Ant. Bopp. Engros-Lager in Karlsruhe bei Herrn Th. Brugler, Waldstrasse 10.

### Für Damen!

### Wegen Umzug

verkaufe ich von heute an bis 23. April sämmtliche Artikel in Strohhüten, Blumen, Federn, Agraffen, Stoffen etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Garnirte Damenhüte, elegante Fantasiehüte für Kinder

in reicher Auswahl vorrätzig.

Pariser Modellhüte stehen zur gest. Ansicht bereit.

Hüte zum Waschen, Faconniren und Garniren werden angenommen und prompt und billigst besorgt.

### M. Sprich,

Blumenfabrik,

Jähringerstraße 98.

3.1. **Loose**  
à 2 Mark der Mannheimer Pferdemarkt-Lotterie. Ziehung: 5. Mai.  
à 3 " " Casseler " " " 2. Juni.  
à 2 " " II. Baden-Badener " (erste) " 7. Juni.  
à 2 " " Pforzheimer Wander-Ausstellung. " 1. Dezbr.  
sind zu haben bei

5.2.

**Karl Vohl,** Herrenstrasse 26.

Schachtel mit Namenszug.

Waldmühlham

IN DEN APOTHEKEN.



2018.



**Lofodinischer Dorsch-  
Leberthran ohne und  
mit Eisen,  
vollständig geschmack- und ge-  
geruchlos, bei  
Th. Brugler,  
Waldstraße 10.**

**Eau d'espérance.**

**Schönheitsmittel.**

Dieses weltberühmte Fabrikat beseitigt in kurzer Zeit alle das Gesicht so entstellenden Hautunreinheiten, z. B. Pickel, gelbe und bräunliche Haut, Finnen, Sommerprossen, Mitesser, trockene Flechten etc. — macht den Teint blendend weiß, zart und schön. Erfolg garantiert.  
Preis à Flasche 3 Mark.

**Rothe's Fuß-Streu-Pulver.**

Dieses Fabrikat, welches durch seine Reellität und Unschädlichkeit so großen Beifall findet, vertreibt den so lästigen Fuß- und Handschweiß, beseitigt sofort den lästigen Geruch der Füße, erhält dieselben weich und geschmeidig. Erfolg garantiert.  
Preis à Schachtel 1 Mark 50 Pf.  
Ameisige Niederlage bei  
Th. Brugler in Karlsruhe.

**Gicht,  
Rheumatismus**

und alle nervöse Leiden werden am sichersten und in kürzester Zeit durch A. Kraehmer's weltberühmte electro-galvanische Kettensänder geheilt. Von vielen Aerzten angewendet und empfohlen. Prospekte gratis u. franco.  
**A. Kraehmer, Dresden.**  
Zeugniß: Frau von Pantlin aus Cremona hat seit 17 Jahren nur mit Mühe mittelst 2 Krücken langsam sich fortbewegen können. Nach 6-wöchigem Gebrauch Ihres Kettenbandes hat sie vergangene Woche einen Berg, 1/2 St. Entfernung derselben können, ohne Hinterlass irgend welcher Beschwerden. Gheimth, 11. S. 79.  
Dr. med. Zeumer, pract. Arzt.

**Naphthalin,  
Camphor,  
Wotten-Essenz,  
selbstgemahlene Insekten-  
pulver**

empfehlen die  
Materialwaarenhandlung von  
**Karl Roth,**  
2.2. Kaiserstraße 161, Eingang Rittersstraße.

**Camphor,  
selbstgemahlene  
Insektenpulver**

empfehlen  
**Th. Brugler in Karlsruhe.**

**Karl Keller Sohn, Herrenstraße 6,**

empfehlen in solider Waare zu äußerst billigen Preisen:  
**Cravatten, Ellipse und Sosensträger, Sommerhandschuhe und Halbhand-  
schuhe in Filet, Fil d'Ecossie etc.,  
Pofamentier- und Mode-Knöpfe,  
Strick-, Stick-, Säkel- und Näh-  
garne, Seide jeder Art  
und sonstige Kurzwaaren.**  
Pofamentierarbeiten jeder Gattung werden bei genauester Berechnung geschmackvoll, dauerhaft und möglichst rasch von mir angefertigt.

Unterzeichnete erlauben sich, dem hiesigen und auswärtigen Publikum die Mittheilung zu machen, daß sie sich vom 1. Februar an zum gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb unter der Firma  
**Keller & Trautwein**

vereinigt haben.  
Das bisher unseren einzeln betriebenen Geschäften geschenkte Vertrauen bitten wir auf die neue Firma, deren Geschäftstokalitäten sich **Kronenstraße 13** befinden, gütigst zu übertragen. Bestellungen können auch in der Wohnung des Herrn **Trautwein, Herrenstraße 18**, abgegeben werden.  
Auf Obiges Bezug nehmend, bringen wir unser wohlaffortirtes Lager in **deutschen, französischen und englischen Stoffen** in empfehlende Erinnerung und werden wir bemüht sein, uns das Vertrauen unserer werthen Kunden zu erwerben. Billige Preise und prompte Bedienung zusichernd, zeichnen  
hochachtungsvoll

**Franz Keller,**  
Kleidermacher.

**Johann Trautwein,**  
Kleidermacher.

**Die Möbel- und Polstermöbelfabrik**

von  
**Moritz Reutlinger,**

10 Kronenstraße 10,

empfehlen zum bevorstehenden Quartalwechsel nachstehende, vorzüglich gearbeitete Artikel in **großer Auswahl** zu den billigsten Preisen bei bekannt reeller Bedienung:

- |                   |                      |                    |
|-------------------|----------------------|--------------------|
| Spiegelschränke,  | franz. Bettstellen,  | Häng-Étagères,     |
| Bücherschränke,   | goth. Bettstellen,   | Rohrstühle,        |
| Weißzeugschränke, | Mainzer Bettstellen, | Strohstühle,       |
| Ovaltische,       | Nachtische,          | Gretterstühle,     |
| Antoinettische,   | Suffets,             | Klavierstühle,     |
| Schreibtische,    | Auszugtische,        | Schreibstühle,     |
| Spieltische,      | Servirtische,        | Amerikaner-Stühle, |
| Pfeilerkommoden,  | Silberspinden,       | Schaukelstühle,    |
| Schreibkommoden,  | Weißzeugschpinde,    | Speisestühle       |
| Waschkommoden,    | Sohuts,              | 2c. 2c.            |
| Schreibsekretäre, | Noten-Étagères,      |                    |

**Ganze Polstergarnituren** in Seide, Peluche, Nips und Fantasiestoffen.

Sophas, Chaises-longues, Divans, Fauteuils und Souffs mit und ohne Vorrichtung, Bettroste, Matratzen, Polster etc.

**Spiegel** in nußbaumenen, schwarzen, eichenen und vergoldeten Rahmen.

**Complete stylgerechte Salons, Speise-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen** in schwarz, eichen und nußbaum gewischt, nußbaum polirt etc., nach den neuesten Zeichnungen.  
2jährige Garantie. 4.4.

**Johann Bopp,**

Schreiner und Stuhlmacher, Wilhelmstraße 10,

empfehlen sich zur Anfertigung aller Art Stühle sowie Möbel und werden Reparaturen schnell besorgt; ferner empfehlen sich derselbe zugleich zu Umzügen sowie im Anspoliren aller Arten von Möbeln und Stühlen; ebenso werden Rohr- und Strohstühle stets geflochten und für die Arbeit garantirt.

Zum **Glanzbügeln** wird in empfehlende Erinnerung gebracht:  
**Johnson's Patent-Stärkeglanz** in Originalpacketen à 15 und 25 Pf.; heller, schönster Glanz garantiert.

Zum **Steifbügeln** u. **Warmstärken**:  
**Borax-Präparate** in rothen Packeten à 20 und 40 Pf.; gibt elastische Steife und macht feinen, matten Glanz!  
 Zu beziehen durch die Verkaufsstellen des **Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**

**Fußboden-Glanzlacke**  
 empfiehlt in bekannter Qualität  
**Karl Roth,**  
 Materialwaarenhandlung  
 Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

**Fußbodenlack**  
 in **Öl** und **Spiritus** in 8 verschiedenen Tönen à 10 M. 10 M. ist wieder ein großes Quantum auf Lager und wird für besten Güte garantiert.  
 Das Lackiren wird auch übernommen und billig berechnet.  
**L. Burckhardt,** Maler,  
 Bahnhofstraße 34

**Stahlspäne**  
 empfiehlt die Materialwaarenhandlung  
**Karl Roth,**  
 Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

<b>Patent-Putztücher</b> per Stück 35 Pf., 3 Stück 1 M.	<b>Schwarze Litzen</b> per 10 Meter Lama 35 Pf., Alpaca 50 Pf.	<b>Sommer-Handschuhe</b> für Damen, Herren u. Kinder. Handschuhe für Damen von 20 Pf. an.
	<b>Bazar</b> fertiger Damen-Artikel, Karl-Friedrichstr. 3 M 3.	
	<b>Commissions-Lager</b> in Schweizer Stickereien per Coupön von 4 Meter von 50 Pf. an.	

**Modes.**  
 3.2. Empfehle hiermit eine reiche **Auswahl** in garnirten **Damenhüten** von den einfachsten bis zu den elegantesten.  
 Schön garnirte **Damenhüte** von 3 M. an bis zu 40 M.  
 Ferner großes Lager in **Blumen, Federn, Bändern** und **Stoffen.**  
**Bouquets** von 40 Pf. an.  
**Guirlanden** von 80 Pf. an bis zu den feinsten Pariser Blumen.

**P. Drescher,**  
 Karlstraße 11.

Eine große Parthie zurückgesetzter **baumwollener farbiger Kinderstrümpfe**, sowie **farbige Beinlängen für Kinderstrümpfe** empfiehlt zu **außerordentlich billigen Preisen.**  
**C. A. Kindler,** Kaiserstr. 199.

**Job. Wanger, Vergolder,**  
 37 Amalienstraße 37,  
 empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, bei solidester Ausführung und billigsten Preisen.  
 5.4.

## Anzeige und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich unter'm Heutigen neben meinem **Blechergeschäft** auch das **Installationsgeschäft** eröffnet habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in **Gas- und Wasserleitung, Badeinrichtungen** und allen vorkommenden **Reparaturen.**

Indem ich eine reelle Bedienung zusichere, zeichne hochachtungsvoll  
**Karl Reinhold,**  
 Blechner und Installateur,  
 23 Akademiestraße 23.

**Hch. Rothweiler,**  
 Stuhlgeschäft,  
 82 Zähringerstraße 82,

empfiehlt sein Lager von selbstverfertigten Artikeln zu sehr billigen Preisen:  
**Robrstühle** in großer Auswahl, **Strohstühle, Holzstühle, Comptoirstühle, Schreibstühle** mit und ohne eiserne Spindeln zum Drehen, **Klavierstühle**, gepolstert, mit Rohrgeflecht und mit Lehnen, **Sadenstühle, Kasir- und Feisrstühle** mit Kopfstütz-Vorrichtung, **Feldstühle, Amerikaner Stühle** mit und ohne Rohrgeflecht, **Kinderstühle** in reicher Auswahl und mit Einrichtung, **Rinderlaufstühle, Fauteuils** mit Rückengeflecht, **Fauteuils** mit Einrichtung, **Tabourets** in verschiedener Art, **Fußschemel** u. s. w.

**Polstergeselle** jeder Art und nach Zeichnung werden schnell und billig angefertigt.  
**L. Wittich, Wilhelmstraße 13,**

fertigt **Jalousien** zum **Aufziehen** und **Ausstellen** und nach bester einfacher Konstruktion zu billig gestellten Preisen.  
 3.3.

## Geschäftsbücher.

Alleinige Niederlage für Karlsruhe und Umgebung der Fabrikate  
 von **J. C. König & Ebhardt in Hannover.**

Die Geschäftsbücher genannter Firma zeichnen sich vor allen übrigen Fabrikaten durch eine **vorzügliche Solidität**, wie durch schöne Ausstattung auf das Vortheilhafteste aus.

Da gerade auf die **Dauerhaftigkeit** bei Anschaffung der wichtigeren Bücher besonders Werth gelegt werden muss, erlaubt sich der Unterzeichnete unter Hervorhebung dieser Haupteigenschaft, die obigen, vielfach prämiirten Produkte angelegentlichst zu empfehlen.

**Louis Döring.**

7.2.

### Zur Insecten-Vertilgung.

Nachstehende erprobte und bewährte Präparate bringe empfehlend in Erinnerung:  
**Insecteide-Vicat**, französisches Insectenpulver, preisgekrönt mit 15 Medaillen, hauptsächlich erfolgreich gegen Schwärmen und Wanzen, in Flacons à 40, 60 Pf., Mk. 1 und Mk. 2.40 (für Vogelstaben sehr zu empfehlen).  
**Persisches Insectenpulver** } **offen** in echter kräftiger Waare.  
**Dalmatiner** do.  
**Tabaks-Extrakt**, nach Angabe des Landwirths. Wochenblattes, gegen Räude und Läuse an Hautthieren, sowie gegen alle Insecten an Nutz- und Zierpflanzen, ohne letztere im Mindesten zu schädigen; pr. Flasche Mk. 1.  
**Wanzen-Tinctur**, unübertrefflich zur Vertilgung dieser Quälgeister.  
**Mottenpulver** und **-Tinctur.**  
**Räucherkerzen**, anerkanntes bestes Schutzmittel gegen Schnaken, Fliegen etc., pr. Carton 40 Pf. und Mk. 1.  
**Flacons mit Füllung** gegen Insectenstiche, 20 Pf.  
**Sämmtliche Utensilien**, als **Einbläser, Spritzen, Schwefel** etc. zu billigen Preisen.  
**Mausgift**, ausgezeichnet, nur Nagethieren schädlich.

Bei grösseren Abnahmen findet Preisermässigung statt.

**Th. Brugier, Karlsruhe.**

**Lehrlings- bezw. Volontair-Stelle.**  
 2.2. Ein junger Mann aus guter Familie im Alter von 18 1/2 Jahren, der schon kaufmännische Vorkenntnisse besitzt, wird zur Erweiterung seiner Kenntnisse in irgend einem kaufmännisch betriebenen Geschäft, in einer Handlung oder auf einem Comptoir hier oder auswärts zu placiren gesucht. **Erwünscht wäre vollständige Verpflegung im Hause.** Behufs Anknüpfung von Verbindungen nehmen gefällige Offerten unter Chiffre S. 6641 a Haasenstein & Wogler, Karlsruhe, entgegen.

**Künstliche Zähne** (schmerzlos)  
 von 2 Mark an.  
 Plombiren, Reinigen etc.  
 Garantie 5 Jahre.  
 Sprechstunden Nachmittags von 1-5 Uhr.  
**H. Allers,**  
 173 Kaiserstraße 173.

**Für Neubauten**  
 empfehlen wir unser reiches Lager in Gas-  
 leuchten, Wandurnen, Corridorlampen,  
 Laternen etc. zu Fabrikpreisen.  
 Wir übernehmen auch das Aufmachen der-  
 selben unentgeltlich.  
**F. Mayer & Co.,**  
 Großh. Poststranten.

Das  
**Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft**  
 von **Wilh. Götle,**  
 Kaiserstraße 150,  
 empfiehlt sich für Einrichtungen von  
**Gas- u. Wasserleitungen**  
 sowie bei vorkommenden Reparaturen unter  
 Garantie gediegender Ausführung hiermit  
 bestens. 3.2.

**Empfehlung.**  
 10.9. Das Stimmen und Reparieren der Claviere  
 besorgt prompt und billigst  
**H. Maurer, Claviermacher,**  
 Amalienstraße 13.

**Hoshaare.**  
 Eine große Partie Matrasen-Hoshaare sind  
 zu verkaufen bei  
**Ferdinand Holz,**  
 Möbelhandlung und Vermiet-Geschäft,  
 Waldhornstraße 19.

**Dankagung.**  
 Allen Freunden und Bekannten, welche meine  
 nun in Gott ruhende Tochter  
**Stephanie**  
 während ihrer Krankheit besuchten und ihren Sarg  
 mit Blumen schmückten, sage ich auf diesem Wege  
 meinen tiefgefühltesten Dank.  
 Der trauernde Vater:  
**Anton Sifs.**

**Turngemeinde Karlsruhe.**



2.1. Die Turngemeinde Karlsruhe beabsichtigt,  
 ihren Mitgliedern, die das 25. Lebensjahr über-  
 schritten haben und aus Gesundheitsrücksichten sich  
 kräftigere Bewegung machen wollen, Gelegenheit  
 zu geregelter Turnen durch Einrichtung eines be-  
 sonderen Turnabends für Männer zu geben. Der-  
 selbe wird vorläufig auf den Mittwoch verlegt.  
 Nichtmitglieder, die daran Theil nehmen wollen,  
 müssen zu diesem Zwecke der Turngemeinde bei-  
 treten.  
 Anmeldungen nimmt der Vorstand, Direktor  
**Maul** (Bismarckstraße 12), und der Gehwari,  
**Mechaniker Krautinger** (Kaiserstraße 193), ent-  
 gegen.  
 Gleichzeitig werden diejenigen passiven Mitglieder,  
 welche sich an dem vom 25. bis 29. Juli d. J. in  
 Frankfurt a. M. stattfindenden Deutschen Turnfest  
 betheiligen wollen, ersucht, dies noch vor Ende d.  
 Mts. bei Herrn Kaufmann **Schubmacher**, Ama-  
 lienstraße 14 oder bei Herrn Mechaniker **Kraut-**  
**inger**, Kaiserstraße 193, bekannt zu geben  
 Der Turnrath.

**Sommeraufenthalt**  
 in schöner und gesunder Gebirgsgegend,  
 für Damen und junge Mädchen.  
 Töchter-Pensionat von Frau **M. Hil-**  
**gard, St. Johann** bei Landau,  
 Bahnstation Albersweiler, Eingang des  
 Annweiler Thals. 4.2.

# Das Kolossalmodell

eines Löwen, zum Kriegerdenkmal für Hannover gehörig, wird Sonntag den 11. April  
 von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 6 Uhr in meinem Atelier (neue Kunstschule, Bismarck-  
 straße, Eingang von der Westseite des Baues) zur Besichtigung ausgestellt sein.  
**Hermann Volz.**

# Eischränke

in jeder Größe auf Lager zu Fabrikpreisen bei  
**Heinrich Lange,**  
 2.2. Herrenstraße 28.

# Wurzelächte Rosen, Frühjahr 1880,

zweijährige, haben sich diesen Winter bei 20 Grad Kälte gut bewährt, es sind die edelsten und dank-  
 barsten Thea- und Remontant-Sorten, wie: **Jules Margottin, La France, Sou-**  
**venir de la Malmaison, Paul Néron** bringt Blumen von 18 Centimeter Durchmesser,  
**Général Jacquimhot, Jeanne d'Arc, Céline Forestier, Centifollen** und  
**Moosrosen** und andere.

10 Sorten mit Namen	Mr. 6.
20 " " "	" 13.
50 " " "	" 30.
100 Stück in 50 Sorten	" 50.

**Maréchale Niel**, schönste dunkelgelbe Theerose Stück Nr. 1, sehr stark Nr. 3.  
 Rosen-Hochstämme vergriffen, wurzelächte sind dieselben Rosen, sind billiger und widerstands-  
 fähiger und können durch Augenausbrechen auch leicht zu Hochstämme geformt werden.  
 Verlangt gegen **Nachnahme**. Packung billigt.

**Albert Knapper, Rosengärtnerei, Maximiliansau a. Rh.**  
 Um deutlich geschriebene Adressen wird dringend ersucht. Nächste Post- oder Eisenbahnstation.  
 (Annoceu bitte ausschneiden.) 3.3.

# Café Nowack.

Heute Sonntag den 11. April, Anstich eines ausgezeichneten Stoffes  
**Schrempf'schen Exportbiers**  
 aus der Brauerei Oberkirch, 1/4 Liter 9 Pfennige.

# Stadtgarten.

Heute Sonntag den 11. April 1880

# Großes Militär-Concert,

gegeben von der ganzen  
 Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,  
 unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 1/4 Uhr.

Eintritt: **Nichtabonnenten . . . . . 30 Pf.,**  
**Abonnenten . . . . . 20 " "**

Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.

### Programm.

- I. Theil.**
1. **Boccaccio-Marsch**, nach Motiven der gleichnamigen Operette . . . Suppé.
  2. **Ouverture: „Die Fingalshöhle“** . . . . . Mendelssohn.
  3. **Nocturne** . . . . . Chopin.
  4. **Gold'ner Hochzeit-Weigen**, Walzer . . . . . Faust.
- II. Theil.**
5. **Ouverture zur Oper „Die Touristen“** . . . . . Mendelssohn.
  6. **Kaiserblumenlied** . . . . . Mt.
  7. **Große Fantasie über Verdi's „Aida“** . . . . . Böttge.
  8. **Souvenir de Wiesbaden**, Polka . . . . . Schaab.
- III. Theil.**
9. **Soldatenchor** aus der Oper „Faust und Margarethe“ . . . . . Gounod.
  10. **Pavane favorite de Louis XIV.** . . . . . Litzner.
  11. **Pèle-mèle, großes Potpourri** . . . . . Conradi.
  12. **Militär-Galopp** . . . . . Hempel.

# Thurmberg Durlach.

# Restauration Beutenmüller.

Täglich geöffnet und bestens empfohlen.  
 Größere Gesellschaften bitte um vorherige gefällige Anzeige.  
**Beutenmüller.**



**Sonntags-Berein**  
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen  
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag  
von 4—6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

22. Das Neueste in Blumen, Federn, Agraffen, Güten, garnirt und ungar-  
nirt, sowie alle Stoffe Samtte, Bänder u. s. w., auch werden Güte zum Waschen,  
Formen und Garniren angenommen, was empfehlend angezeigt  
**M. Räuber, Waldstraße 35.**

Hierdurch erlaube ich mir auf mein reich assortirtes Lager von  
**Schwarzen und farbigen Lyoner Seidenstoffen**  
in garantirten Qualitäten aufmerksam zu machen. Durch  
größere frühzeitige Abschlüsse mit den ersten Fabriken Lyons  
bin ich, trotz der inzwischen eingetretenen Zollerhöhung, im  
Stande, so lange die gegenwärtigen Borräthe reichen, noch  
zu den seitherigen billigen Preisen abgeben zu können. 3.2.

**S. Model.**

**Wegen Umzug**

in das für beständig gemiethete Geschäftslokal wird von heute bis zum 20. d. M. das ganze Lager fertiger,  
eleganter

**= Herrenkleider u. Knaben-Anzüge =**

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.  
Sämmtliche Artikel sind durchweg von guten Stoffen und reeller Arbeit, und ist Jedermann Gelegenheit  
geboden, sich für wenig Geld elegant und solid zu kleiden.

4.2. **A. Davidsohn,**  
112 Kaiserstraße 112.  
Vom 21. d. M. ab im Hause des Großherzogl. Hoflieferanten Herrn **L. Oehl,** Kaiserstraße 116.



**In der Festhalle.**  
Nur Sonntag den 11. und Montag den  
12. April  
**Zwei große Brillant-Soiréen**  
des Reichzauber-Künstlers  
**Prof. von Merelli,**  
33. Hofkünstler aus Wien,  
in der neuesten Salon-  
Magie, Physique, Magnetismus & Spiritismus.  
In bis jetzt noch nie gesehener, unnachahmlicher  
Weise und Vollendung, meistens ohne  
alle Apparate, das Großartigste, was bis jetzt in  
diesem Genre geleistet worden ist,  
verbunden mit Musik von einer Abthei-  
lung der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments.  
Die Decoration von J. Tindilli in Paris; Salon  
in Trianon, wie ihn die Königin M. Antoinette  
im Jahre 1785 nach Angabe des Cardinal Roban  
für den Grafen Gagliostro hatte einrichten lassen.  
Zum Schluß Darstellung der großartigsten, hier  
noch nie gesehener wirklichen  
**Original-Gelster- und Gespenster-  
Erscheinung**  
in unübertrefflicher Darstellung.  
Besonders hervorzuheben ist die Kirchhofscene aus  
„Robert der Teufel“.

Die Töbten entsteigen den Gräbern und verwandeln sich in Tänzertinnen.  
Kassenpreise: Reservirter Platz 1 M., 50 Pf., I. Rang 1 M., II. Rang 80 Pf., Gallerie 40 Pf. Ein Extra-Entrée für den Stadt-  
garten wird nicht erhoben. Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.